Landkreis
MERZIG-WADERN
Die Landrätin

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand: Fortführung Zusatzprogramm Schulsozialarbeit

Dezernat/Abteilung/Stabsstelle:	Datum:	**Amtszeit 2024-2029** Vorlagen-Nr.:
Kreisjugendamt	25.11.2025	BV/834/2025

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	Status: (öffentlich/nicht-öffentlich)
Jugendhilfeausschuss	18.11.2025	öffentlich
Kreisausschuss	24.11.2025	nicht öffentlich
Kreistag	08.12.2025	öffentlich

Sachverhalt und Rechtslage:

Nach Auslaufen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche an den Schulen" zur Stärkung der Schulsozialarbeit am 31.12.2022, führte die Landesregierung die begonnenen Maßnahmen mit Eigenmitteln zunächst bis 31.07.2024 fort.

Für die Schuljahre 2024/2025 und 2025/2026 (01.08.2024 – 31.07.2026) wurde bzw. wird nun das obige Bundesprogramm durch das Landesprogramm „Zusatzprogramm Schulsozialarbeit" weitergeführt. Die Finanzierung erfolgt seitdem paritätisch durch das Land und die Landkreise/den Regionalverband. Der Kreistag hat hierfür am 29.02.2024 (Vorlage: BV/231/2024) einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Die inhaltliche Ausrichtung des Zusatzprogramms konzentriert sich darauf, vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und globaler Krisen, welche Kinder und Jugendliche vermehrt mit ungewissen Situationen konfrontieren, durch Maßnahmen der Schulsozialarbeit die Bewältigung von Schülerinnen und Schülern bei allgemeinen und persönlichen Krisensituationen zu unterstützen. Darüber hinaus sollen durch das Zusatzprogramm gezielte Gewaltpräventionsmaßnahmen gegen gruppenbezogene Diskriminierungen und Menschenfeindlichkeit durchgeführt werden. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Zusatzprogramms besteht in der gezielten Vernetzungsarbeit und effektiven Kooperation mit Anlaufstellen im Sozialraum.

Im laufenden Schuljahr werden die zusätzlichen Kapazitäten im Zusatzprogramm Schulsozialarbeit ausschließlich durch bereits vorhandenes Personal mittels Stundenaufstockungen wie folgt umgesetzt:

Schule/Standort	Träger Schulsozialarbeit	Stellenanteil
GemS Losheim	Sozialwerk Saar Mosel	8 Std./Woche
GemS Orscholz	Sozialwerk Saar Mosel	8 Std./Woche
GemS Wadern	Sozialwerk Saar Mosel	6 Std./Woche
GemS Merzig	Landkreis Merzig-Wadern	19,5 Std./Woche
GS Merzig-Kreuzberg	Landkreis Merzig-Wadern	4 Std./Woche
GS Hilbringen u. Schwemlingen	Landkreis Merzig-Wadern	10,5 Std./Woche

Eine weitere Stelle im Umfang von ½ VZÄ, geplant für die Umsetzung an der Grundschule Perl, konnte trotz mehrmaliger Ausschreibung bisher nicht besetzt werden.

Vom Bildungsministerium des Saarlandes wurde nun aktuell ein Änderungsentwurf zur Fortführung des „Zusatzprogramms Schulsozialarbeit" vorgelegt. Hierin beabsichtigt das Ministerium die Verlängerung des Programms über die bisher geplante Laufzeit (31.07.2026) um zwei weitere Jahre (Schuljahr 2026/2027 u. 2027/2028) festzuschreiben. Im Anschluss daran soll sich der Vertrag automatisch um jeweils ein Jahr verlängern, sofern nicht eine der Vertragsparteien den Vertrag zum Ende des laufenden Schuljahres kündigt.

Finanzielle und personelle Auswirkungen:
Nach Neuberechnung des Landes ergeben sich aus der Vertragsverlängerung Kosten für den Landkreis Merzig-Wadern in Höhe von 68.675,25 € für das Schuljahr 2026/2027 und 70.737,73 € für das Schuljahr 2027/2028.

Bei einer Kalkulation von ca. 41.100 € für eine/n Sozialarbeiter/in mit 19,5 Std. (TVöD, S12 Stufe 4, Stand März 2025) entspricht dies bei voller Ausschöpfung des zur Verfügung stehenden finanziellen Rahmens von 137.350,50 € für das Schuljahr 2026/27 einer Stellenaufstockung von ca. 1,65 VZÄ durch das Zusatzprogramm.

Haushaltsvorsorge für das Jahr 2026 wurde getroffen. Es stehen entsprechende Mittel bei der Kostenstelle 041, Kostenträger 36 200 300, Sachkonto 531 811 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:
Der Kreistag beschließt die Fortführung des „Zusatzprogramms Schulsozialarbeit".

Anlagen:
Entwurfsvereinbarung Zusatzprogramm Schulsozialarbeit inkl. Anlagen

Beratungsergebnisse:

Jugendhilfeausschuss	18.11.2025
Beschluss: einstimmig Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt die Fortführung des „Zusatzprogramms Schulsozialarbeit".	

Kreisausschuss	24.11.2025
Beschluss: einstimmig Der Kreisausschuss empfiehlt die Fortführung des „Zusatzprogramms Schulsozialarbeit".	